



Guter Start ins neue Geschäftsjahr / Bestes Q1-Ergebnis seit Beginn des Konzernumbaus / Ber. EBIT +40 Prozent / Gesamtjahresausblick bestätigt

Guter Start ins neue Geschäftsjahr für den Industrie- und Technologiekonzern thyssenkrupp: Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis sind im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. „Wir haben das bisher beste bereinigte Ergebnis in einem 1. Quartal seit dem Beginn unserer Strategischen Weiterentwicklung erzielt“, sagt thyssenkrupp Vorstandschef Dr. Heinrich Hiesinger.

So stieg das **Bereinigte EBIT** des Konzerns um 40 Prozent auf 329 Mio € (Vorjahr 234 Mio €). Besonders zuverlässig verbesserten sich erneut Elevator Technology (+6 Prozent auf 215 Mio €) und Components Technology (+6 Prozent auf 75 Mio €). „Das zeigt: Unsere Strategie ist richtig. Wir bauen den Anteil der Industriegüter- und Dienstleistungsgeschäfte aus. Das ermöglicht uns, in Zukunft stabilere Ergebnisse zu erwirtschaften und profitabel zu wachsen“, so Hiesinger weiter. Außerdem zeigten sich erste positive Ergebniseffekte aus der Erholung der Werkstoffmärkte bei Materials Services (+48 Mio € auf 51 Mio €) und Steel Americas (+111 Mio € auf 37 Mio €).

Im 1. Quartal 2016/2017 lagen **Auftragseingang** und **Umsatz** des Konzerns über den Vorjahreswerten (+1 Prozent/+6 Prozent). Bei den **Industriegütergeschäften** profitierte der Umsatz bei Elevator Technology vom Neuanlagengeschäft in den USA und vom Wachstum im Service. Bei Components Technology entwickelte sich das Geschäft unter anderem bei Pkw-Komponenten und Komponenten für schwere Nutzfahrzeuge in Westeuropa und China positiv. Das Anlagenbaugeschäft war rückläufig, weil im Vergleichszeitraum ein Rekordauftrag für Zementanlagen abgeschlossen worden war. Allerdings stimmt der Trend bei Industrial Solutions: Dank einer gut gefüllten Projektpipeline konnte das Geschäft gegenüber den letzten drei Quartalen wieder deutlich wachsen.

Die **Werkstoffgeschäfte** profitierten von der Erholung auf den Roh- und Werkstoffmärkten. Im Geschäftsbereich Steel Europe wird sich diese positive Entwicklung im Ergebnis wegen der stark gestiegenen Rohstoffkosten bei einem gleichzeitig hohen Anteil an längerfristigen Verträgen jedoch erst im weiteren Jahresverlauf zeigen.

Unterm Strich ergab sich ein **Periodenüberschuss** des thyssenkrupp-Konzerns im 1. Quartal von 15 Mio € (Vorjahr Periodenfehlbetrag -54 Mio €). Nach Abzug der Minderheitenanteile lag der Periodenüberschuss bei 8 Mio € (Vorjahr Periodenfehlbetrag -23 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,01 € (Vorjahr -0,04 €). Dabei wurde das Vorsteuerergebnis von 124 Mio € durch einen im Berichtszeitraum überproportional hohen Steueraufwand belastet.

Der **Free Cashflow vor M&A** lag wie erwartet vorübergehend deutlich negativ bei -1,7 Mrd € (Vorjahr -0,8 Mrd €). Grund hierfür ist eine temporär erhöhte Mittelbindung im Netto-Umlaufvermögen. Diese folgt insbesondere den steigenden Mengen und stark gestiegenen Roh- und Werkstoffpreisen.

Die **Netto-Finanzschulden** des Konzerns stiegen gegenüber dem 30. September 2016 zum 31. Dezember 2016 entsprechend auf 5,4 Mrd €. Unter Berücksichtigung der freien Liquidität von 6,3 Mrd € sowie der ausgewogenen Fälligkeitenstruktur ist thyssenkrupp weiterhin solide finanziert.

Das **Eigenkapital** ist gegenüber dem 30. September 2016 von 2,6 Mrd € auf 3,3 Mrd € gestiegen. Ursache dafür war insbesondere das gestiegene Zinsniveau. Dies führte zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen und damit zu einem positiven Effekt auf das Eigenkapital.

Für das **laufende Geschäftsjahr 2016/2017 bestätigt** thyssenkrupp die **Prognose**. Das Bereinigte EBIT soll auf rund 1,7 Mrd € steigen. Beim Jahresüberschuss prognostiziert das Unternehmen eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Der Free Cashflow vor M&A wird leicht positiv erwartet.

Ansprechpartner Investor Relations:

Dr. Claus Ehrenbeck

Investor Relations

Tel. 0201 844-536464

Fax 0201 844-536467

E-mail: claus.ehrenbeck@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com/en

Twitter: @thyssenkrupp_en

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

		1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2016/2017	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	9.810	9.954	145	1
Umsatz	Mio €	9.548	10.087	538	6
EBIT ¹⁾	Mio €	193	240	48	25
EBIT-Marge	%	2,0	2,4	0,4	—
Bereinigtes EBIT ¹⁾	Mio €	234	329	95	40
Bereinigte-EBIT-Marge	%	2,5	3,3	0,8	—
EBT	Mio €	34	124	90	269
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	-54	15	69	++
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-23	8	31	++
Ergebnis je Aktie	€	-0,04	0,01	0,06	++
Operating Cashflow	Mio €	-598	-1.450	-851	--
Cashflow für Investitionen	Mio €	-254	-362	-108	-43
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	5	20	16	328
Free Cashflow ²⁾	Mio €	-847	-1.791	-944	--
Free Cashflow vor M&A ²⁾	Mio €	-847	-1.736	-889	--
Netto-Finanzschulden (31.12.)	Mio €	4.384	5.433	1.049	24
Eigenkapital (31.12.)	Mio €	3.355	3.275	-80	-2
Gearing (31.12.)	%	130,7	165,9	35,2	—
Mitarbeiter (31.12.)		155.387	157.400	2.013	1

1) Vgl. die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).
 2) Vgl. die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio €		Mitarbeiter	
	1. Quar- tal 15/ 16	1. Quar- tal 16/17	1. Quar- tal 15/16	1. Quar- tal 16/17	1. Quar- tal 15/16	1. Quar- tal 16/17	1. Quar- tal 15/ 16	1. Quar- tal 16/17	31.12.15	31.12.16
Components Technology	1.649	1.759	1.650	1.743	71	58	71	75	29.772	31.100
Elevator Technology	1.992	1.903	1.869	1.882	193	184	203	215	51.644	51.931
Industrial Solutions	1.530	1.159	1.506	1.479	90	13	90	42	19.518	19.553
Materials Services	2.846	3.131	2.821	3.032	-1	38	3	51	20.009	19.708
Steel Europe	1.846	2.078	1.723	1.908	50	25	51	28	27.493	27.437
Steel Americas	371	432	350	447	-84	52	-74	37	3.783	4.082
Corporate	57	37	60	58	-132	-126	-117	-115	3.168	3.589
Konsolidierung	-482	-546	-432	-462	7	-3	7	-3		
Konzern	9.810	9.954	9.548	10.087	193	240	234	329	155.387	157.400

¹⁾ Vgl. die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).